

**Internationale Gedenkveranstaltung mit Einbettung
auf der deutschen Kriegsgräberstätte Važec, Slowakei**

Donnerstag, 14. September 2023, 11:00 Uhr

- 11:00 Uhr Einbettung auf der deutschen Kriegsgräberstätte mit folgendem Ablauf:
Beisetzung von deutschen Soldaten
Gemeinsamer Segen
Musikstück: „Ich hatt‘ einen Kameraden“ (Trompeter)

Gemeinsamer Gang zum Hochkreuz (Musikstück als Wegbegleitung)
- 11:30 Uhr Gedenkveranstaltung auf der deutschen Kriegsgräberstätte mit folgendem Ablauf:
Begrüßung und Moderation:
Maria VON GAGERN, Referentin Intern. Gedenkveranstaltungen

Grußworte:
Milan LIŠTIAK
Bürgermeister von Važec
Stefan KRUSCHKE, Legationsrat I. Klasse
Leiter des Presse- und Kulturreferats, Deutsche Botschaft Pressburg

Musikstück

Gedenkansprache des Volksbundes
Polizeipräsident a.D. Detlef FRITZSCH
Mitglied im Bundesvorstand des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Beitrag Jugendliche

Musikstück

Andacht und gemeinsames Gebet

Kranzniederlegungen

Nationalhymnen der Slowakischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland

- Anschl. Empfang mit kleinem Imbiss

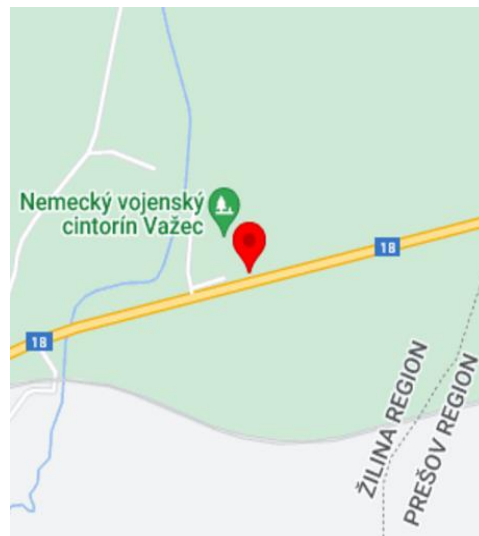
Anfahrtsskizze / Wegebekreibung zur deutschen Kriegsgraberstatte Važec

Deutsche Kriegsgraberstatte Važec

18, 032 61 Važec, Slowakei

49° 4'37.41"N; 20° 1'22.65"E

Der Weg zum Friedhof ist ausgeschildert. Er liegt außerhalb der Gemeinde Važec auf 800 m Hohe direkt an der Straße Nr. 18 (E 50) - Verbindung Liptovsk Mikulas / Poprad - zwischen Važec und Tatranska Strba (Autobahnausfahrt Važec, Richtung Poprad).



Mit einer Flache von etwa 2,5 Hektar ist die deutsche Kriegsgraberstatte die grote in der Slowakischen Republik und bietet Platz für die Bestattung von rund 8.000 Toten in Einzel- und Kameradengrabern. Die Bauarbeiten dauerten von Herbst 1997 bis Oktober 1998. Die Kriegsgraberstatte liegt am Rand des Nationalparks Hohe Tatra. Eine kleine Zufahrtsstraße führt zum Parkplatz und zum Eingangsgebaude, das in seiner Form den nahen Berggipfeln nachempfunden ist. Über den Hauptweg gelangen Besucherinnen und Besucher zum Gedenkplatz mit einem großen, traditionell gestalteten Hochkreuz aus Eichenholz. Ein kleiner See sammelt das Oberflächenwasser des an einem Hang liegenden Friedhofes und führt es über eine steinerne Rinne ab. Eine Kombination aus Natursteinmauer, Holzzaun und Bepflanzung umgibt die Anlage und bindet sie in die Landschaft ein. Die acht Gräberfelder erschließt ein Rundweg, Granitkreuze tragen auf jeder Seite vier Namen und Daten der hier Bestatteten. Vor jedem Gräberfeld liegen Pultsteine mit Bronzetafeln, welche die Namen derjenigen Toten verewigen, die unter den Unbekannten ruhen. Die Namen der Kriegstoten, die im Umbettungsbereich nicht mehr zu bergen waren, sind auf dem Gedenkplatz in zwei offenen Namenbuchern aus Metall festgehalten. Am Eingang der Kriegsgraberstatte befinden sich das Namen- und Besuchsbuch sowie ein Plan der Anlage auf einem Infotisch. Zurzeit ist sie Ruhestatte für über 8.000 Deutsche, die im Zweiten Weltkrieg umgekommen sind.

Die Kriegsgraberstatte Važec wurde im Jahr 1999 mit dem slowakischen Architekturpreis ausgezeichnet.